Demokratische Beteiligung im Klimaschutz

Chancen, Herausforderungen, Formate

Osnabrück, 15.11.2022

Steffen Krenzer, steffen.krenzer@mehr-demokratie.de

MEHR DEMOKRATIE

Gliederung

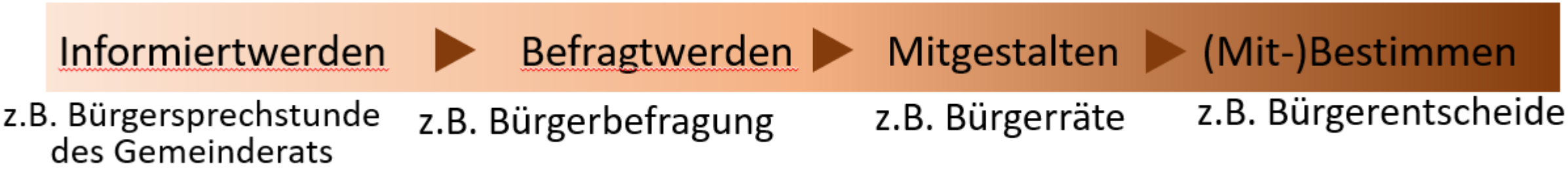
- Wozu braucht es Beteiligung (im Klimaschutz)?
- Was ist Beteiligung?
- Vorstellung von Formaten
  - Direkte Demokratie (BBK)
  - Bürgerräte
  - Andere Formate
- Fragen und Diskussion:
  - Eignung für Osnabrück?

Wozu Beteiligung?*

- Klimaneutralität in 7/22 Jahren ist eine riesige Herausforderung
- Betrifft (fast) alle und alles
- Kann nicht diktiert werden – Menschen müssen nicht nur akzeptieren, sondern aktiv handeln
- Beteiligung fördert Legitimation und Rückhalt
- Klimaschutz braucht Demokratie
- Gilt auch umgekehrt
- *laut meiner Theory of Change

Was heißt Beteiligung?

Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an politischen Entscheidungen



- Form follows function

Direkte Demokratie

MEHR DEMOKRATIE

Demokratische Beteiligung im Klimaschutz: Chancen, Herausforderungen, Formate

Jana Bosse
bosse@buerger-begehren-klimaschutz.de

Bürgerbegehren

Gliederung

1. Was ist direkte Demokratie?
2. Warum direkte Demokratie?
3. Phasen/Ablauf eines Bürgerbegehrens
4. Gegenstand von Bürgerbegehren (Beispiele)
5. Aktiv werden

BürgerBegehren Klimaschutz

1. Was ist direkte Demokratie?

Möglichkeit der zivilgesellschaftlichen Einflussnahme auf politische Entscheidungen im Rahmen des jeweiligen Wirkungskreises

- Verfassungsrechtlich geregeltes Anrecht
- Kommunale Ebene:
  - Einwohnerantrag: Pflicht zur Beratung über ein Anliegen
  - Bürgerbegehren/Bürgerentscheid: Entscheidung über ein Anliegen
- Landesebene:
  - Volksbegehren/Volksentscheid

BürgerBegehren Klimaschutz

Rechtlicher Rahmen für Bürgerbegehren in Niedersachsen

Gemeindeordnung für Niedersachsen regelt Bürgerbegehren

- Kostenschätzung wird durch die Gemeinde erstellt
- Zulässigkeit kann vorab geprüft werden
- Das Bürgerbegehren muss in Kommunen
  - mit bis zu 100 000 Einwohner*innen von mindestens 10%,
  - mit 100 001 bis 200 000 Einwohner*innen von mindestens 7,5% und
  - mit mehr als 200 000 Einwohner*innen von mindestens 5% der wahlberechtigten Einwohner*innen unterzeichnet sein (Frist: 6 Monate).
- Bürgerentscheid: ist angenommen, wenn mindestens 20% der Wahlberechtigten und die Mehrheit der Abstimmenden zustimmen
- Bindungsfrist: 2 Jahre

BürgerBegehren Klimaschutz

2. Warum direkte Demokratie?

- Entscheidung statt Appell: Mit Hilfe von Volks- und Bürgerbegehren führen Bürger*innen verbindliche Beschlüsse auf kommunaler Ebene herbei
- Bürgerentscheid entspricht einem Beschluss des Gemeinde- oder Stadtrats
- Weitreichende Möglichkeiten, mithilfe von direkter Demokratie lokale Klimapolitik umzusetzen
- Kampagne mit Unterschriftensammlung wird von breiter Öffentlichkeit wahrgenommen: schafft große Aufmerksamkeit das Thema

BürgerBegehren Klimaschutz

3. Phasen eines Bürgerbegehrens

Entwicklung: Forderungen und Abstimmungs-frage ausarbeiten; Kampagnenplan; erste Kampagnenmaterialien; Kooperationspartner ins Boot holen

Mobilisierung zur Abstimmung: Kampagnenpartner mobilisieren, Werbung machen

Unterschriftensammlung: Aktive mobilisieren, Pressearbeit

BürgerBegehren Klimaschutz

4. Ansatzpunkte für Bürgerbegehren

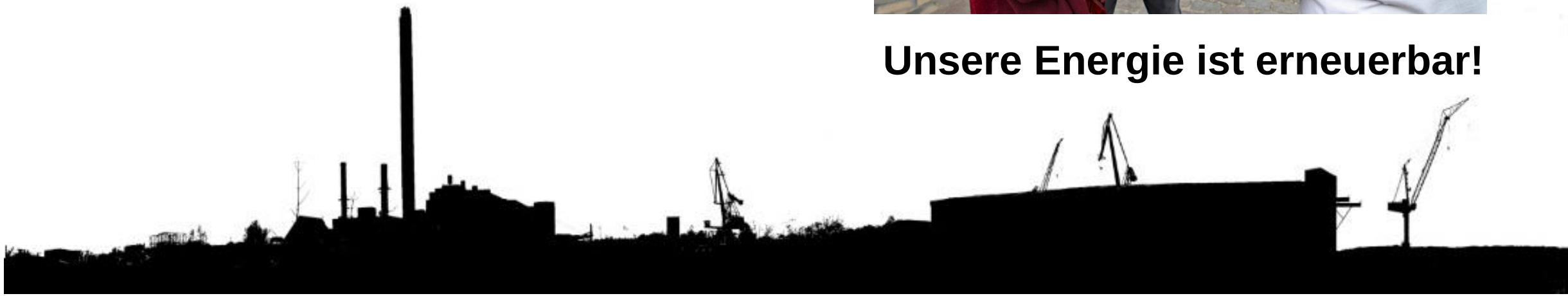
- Fossile Kraftwerke → Abschalten
- Wärmeversorgung → Defossilisieren
- Energienetze → Rekommunalisieren
- Kommunale Stadtwerke → Dekarbonisieren
- Erneuerbare Energien → Ausbauen
- Kommunale Wärmeplanung → in die Umsetzung bringen
- Verkehr → Mobilitätswende einleiten

BürgerBegehren Klimaschutz

Flensburg legt vor!

KLIMA
BEGEHREN
FLENSBURG

Unsere Energie ist erneuerbar!



Die wichtigen Fragen

Ist 2035 überhaupt realistisch?

Eine nachhaltige Transformation der Energieerzeugung ist nicht nur notwendig, sondern auch bis 2035 umsetzbar. Unsere Lösungsvorschläge zu Fragen der technischen Umsetzung findest du unter:

www.klimabegehren-flensburg.de/fragen-und-antworten.

Wird die Wärmeversorgung für Flensburg jederzeit sichergestellt sein?

Ja – indem wir auf die in unserer Region im Überfluss vorhandenen erneuerbaren Energien setzen, machen wir uns unabhängig von Gas- und Kohleimporten aus dem Ausland.

Ist das nicht teuer?

Die CO_2-Verschmutzungsrechte für den Ausstoß unserer Stadtwerke kosten heute bereits über 30 Mio. € pro Jahr – das ist ein enormes Einsparpotential! Dazu stehen bundesweite Förderprogramme für den Umbau in Aussicht. Die jüngsten Preissteigerungen, welche die höchsten der letzten 20 Jahre sind, haben hingegen gezeigt: Nichts ist teurer, als an der jetzigen Form der Energieversorgung festzuhalten.

Wind und Sonne stellen keine Rechnung

/klimabegehrenflensburg

/klimabegehrenflensburg

/KlimabegehrenFL

moin@klimabegehren-flensburg.de

www.klimabegehren-flensburg.de

Deine Unterschrift für...

...den schrittweisen Ausstieg der Flensburger Stadtwerke aus der Verbrennung fossiler Energieträger bis 2035.

- **Klimaneutralität 2035**
- **Erneuerbare Strom- und Wärmeversorgung**
- **Unabhängigkeit von Rohstoffimporten und steigenden Markt- und Zertifikatspreisen**
- **langfristig stabiler und sozial verträglicher Fernwärmepreis**
- **Zukunftsfähige Energieversorgung**

Wo kann ich die Liste abgeben?

Du kannst die Unterschriftenliste zu einer der vielen Sammelstellen bringen oder uns frankiert per Post zuschicken. Eine Liste der Sammelstellen findest du unter **www.klimabegehren-flensburg.de/sammelstellen**

Einige unserer Unterstützer*innen:

Bürgerbegehren Klimaschutz · Aktionsgruppe KLIMA Flensburg · Bahnhofsviertel Flensburg · Flensburg Autofrei · BUND · VCD · JunepA · attac Flensburg · OMNIBUS · GREENPEACE Flensburg · Leib · RAUF · Umweltinstitut München e.V.

Bitte ausreichend frankieren

KLIMA BEGEHREN FLENSBURG

bis 31.10.22 unterschreiben!

An:
Klimabegehren Flensburg
Am Burgplatz 1
24939 Flensburg

BürgerBegehren Klimaschutz

Bürger*innenbegehren gemäß § 16 g der Gemeindeordnung:

Klimabegehren Flensburg: Unsere Energie ist erneuerbar!

Die Unterzeichnenden beantragen, dass folgende Angelegenheit der Stadt Flensburg zum Bürgerentscheid gestellt wird:

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Flensburg die Geschäftsführung der Stadtwerke Flensburg GmbH anweist, dass diese in den von ihr betriebenen Heizkraftwerken fossile Brennstoffe zur Produktion von Wärme und Strom derart reduziert, dass ab 2028 nur noch max. 50 %, ab 2032 noch max. 25 % und ab 2035 0 % der CO_2-Mengen von 2019 ausgestoßen werden, wobei die Stadtwerke Flensburg GmbH die dadurch wegfallenden Leistungen durch CO_2-freie erneuerbare Energien ersetzen?"

KLIMA BEGEHREN FLENSBURG

Vertretungsberechtigte des Klimabegehrens:
Helmreich Eberlein, Till Irmisch und Clara Tempel
c/o Klimabegehren Flensburg, Am Burgplatz 1, 24939 Flensburg

Begründung: Seit 1990 wurden im bundesweiten Durchschnitt 27,5 % mehr Treibhausgase eingespart als in Flensburg. Ohne entschiedene Kurskorrektur in Richtung Energiewende wird unsere Stadt daher die Pariser Klimaziele zwangsläufig verfehlen.

Die Stadtwerke Flensburg gehören zu 100 % der Stadt und stoßen jedes Jahr mehr als eine halbe Million Tonnen CO_2 in unsere Küstenluft aus – deutlich mehr als der motorisierte Verkehr. Dazu kommen noch weit über 100.000 kg Schwefeldioxid (SO_2) sowie weitere gesundheits- und klimaschädliche Stoffe. Sie sind die weitaus größte CO_2-Quelle in Flensburg, weshalb vor allem hier die Veränderung ansetzen muss.

Die Stadtwerke erzeugen unsere Fernwärme fast vollständig aus fossilen Brennstoffen:
2020 zu 40,2 % aus Steinkohle und zu 56,8 % aus Erdgas (Anteil steigend). Das macht uns abhängig von unsicheren geopolitischen Vorgängen und explodierenden Preisen für Kohle, Erdgas und CO_2-Zertifikate.

Wir wollen daher eine Umgestaltung der örtlichen Energieversorgung mit einem möglichst raschen Umstieg auf erneuerbare Energien. Das heißt: Nutzung des überschüssigen Windstroms aus der Region, Solarstrom von Flensburger Dächern, Nutzung von grünem Wasserstoff, hocheffizienten (Groß-)Wärmepumpen, industrieller Abwärme und vieles mehr.

Das Verbrennen von Biomasse wie Holz oder Biogas aus Monokulturen lehnen wir ab, denn das hilft dem Klima nicht, verschlimmert aber zusätzlich das Artensterben.

Der Umbau muss rasch begonnen werden mit Schritten, die zur bestehenden Struktur kompatibel sind und schrittweise bis zur Null-Emission von Treibhausgasen führen. Das Einsparen der Kosten für CO_2-Zertifikate sowie staatliche Zuschüsse erleichtern die Finanzierung des Umbaus.

Nur mit erneuerbaren Energien lässt sich langfristig eine unabhängige, nachhaltige und sozial verträgliche Energieversorgung für uns alle sicherstellen.

Kostenschätzung der Stadt Flensburg:
„Mit der Durchführung der verlangten Maßnahme ergeben sich geringfügige Unterschiede für den von der Stadtwerke Flensburg GmbH festzusetzenden Fernwärmepreis im Vergleich zu einem Preis, der bei Durchführung der von der Gesellschaft vorgesehenen Maßnahmen zu kalkulieren wäre. Der von der Stadtwerke Flensburg GmbH festzusetzende **Fernwärmepreis würde sich nicht signifikant verändern**, wenn die von dem Bürgerbegehren geforderten Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität bei der Strom- und Fernwärmeerzeugung umgesetzt werden."

Kommentar zur Kostenschätzung:
Das Gutachten der Stadt Flensburg zur Kostenschätzung zeigt aber auch, dass ein „Weiter so" deutlich teurer wird, als die Transformation jetzt anzupacken: Nur die rasche Umstellung auf erneuerbare Energien würde den Anstieg des Fernwärmepreises für alle Flensburger*innen um bis zu 50 % bremsen.

Ausführliche Informationen dazu auf
https://klimabegehren-flensburg.de/kosten

Unterschriftenliste

Eintragungsberechtigt sind alle wahlberechtigten EU-Bürger*innen ab 16 Jahren mit Erstwohnsitz in Flensburg. Bitte gut leserlich ausfüllen!

Name, Vorname	Geburtsdatum	Straße und Hausnummer	PLZ	Ort	Datum	Unterschrift
			249_____	Flensburg	___.___.2022	
			249_____	Flensburg	___.___.2022	
			249_____	Flensburg	___.___.2022	
			249_____	Flensburg	___.___.2022	
			249_____	Flensburg	___.___.2022	

Damit Deine Unterschrift zählt, muss eine Zeile vollständig ausgefüllt sein. Bitte verwende keine Unterführungszeichen (-"-) bei gleichen Inhalten wie in der Zeile über deinem Eintrag!
Sende die Unterschriftenliste (auch wenn nicht alle Zeilen ausgefüllt wurden) an die auf der Rückseite angegebene Adresse oder bringe sie zu einer der vielen Sammelstellen. Danke für Deine Unterstützung!

BürgerBegehren Klimaschutz

5. Aktiv werden

- Raus aus dem Erdgas-Kampagne

- Vernetzungsworkshop für Interessierte in Niedersachsen am 23.11. um 19 Uhr (digital): https://buerger-begehren-klimaschutz.de/infoveranstaltung-buergerbegehren-in-niedersachsen-23-11-22-19-uhr/
- Workshopreihe: Wärme vor 12: https://buerger-begehren-klimaschutz.de/projects/online-seminarreihe-waerme-vor-zwoelf/

BürgerBegehren Klimaschutz

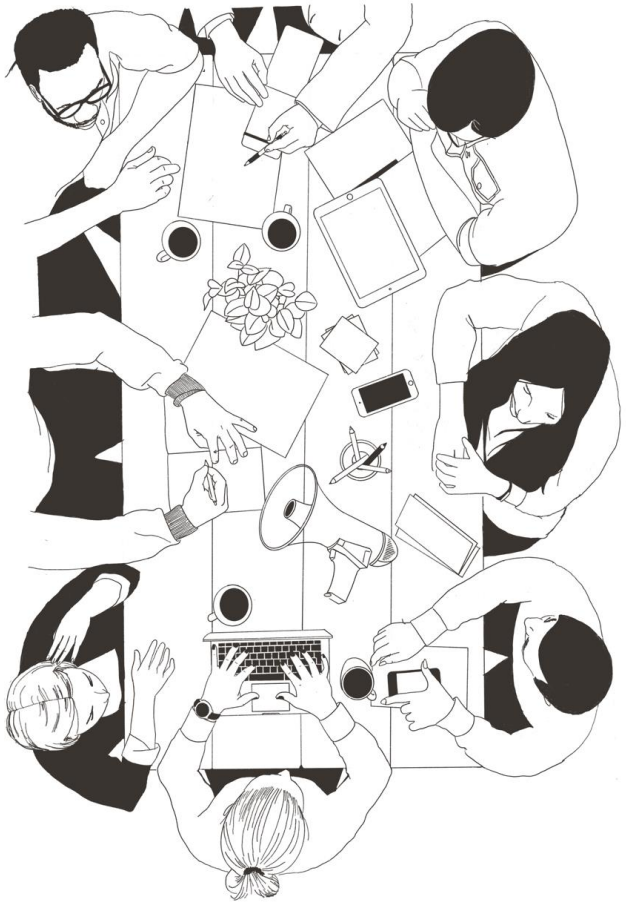
5. Aktiv werden: wir unterstützen!

- Info- oder Kampagnenauftakt-Workshops vor Ort
- Individuelle Beratung
- Juristisch geprüfte Fragestellungen für Bürgerbegehren
- Fachliche Hilfestellung und Weiterbildungsangebote
- Beratung und Unterstützung während der Kampagne
- Tipps und Tricks rund um das Campaigning
- Vernetzung mit anderen Aktiven

→ www.buerger-begehren-klimaschutz.de

→ www.klimawende.org

BürgerBegehren
Klimaschutz



Anmerkungen, Hinweise, Fragen?

Kontakt: info@buerger-begehren-klimaschutz.de

BürgerBegehren Klimaschutz

Bürgerräte

MEHR DEMOKRATIE

Bürgerräte

- Kernmerkmale: Losauswahl + Deliberation
- Diverse Besetzung, Austausch von Perspektiven
- Beraten von Fachleuten + Betroffenen
- Professionell moderiert
- Ziel: Empfehlungen erarbeiten
- Übergabe des Gutachtens an Politiker/-innen

Bildquelle: https://buergerrat-klima.de/

„Deliberative Welle“

- Bürgerräte liegen im Trend
- International
- Erprobung durch Bundestag, vmtl. 2023
- Erwähnung in mehreren Koa-Verträgen auf Landesebene
- Ca. 65 Verfahren auf kommunaler Ebene bisher
- Weitere 50 Initiativen
- Ca. ein Drittel zum Klimaschutz
- Buergerrat.de

Bildquelle: https://buergerrat-klima.de/

Beispiel
Bonn for Future

Bildquelle: Christoph Schnüll

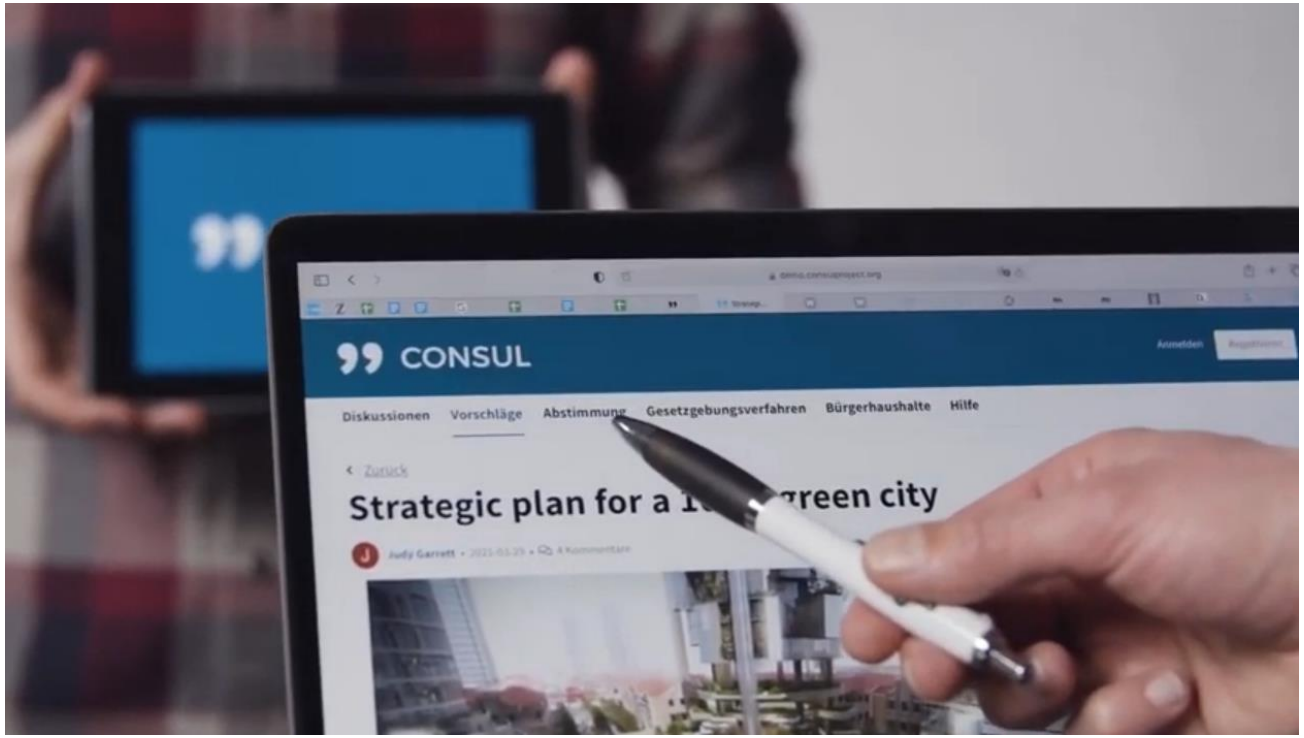
- Ziel: Klimaneutralität 2035
- Beteiligungsprozess von Bonn im Wandel + Stadtverwaltung
- Geloste und geladene Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Vier Termine:
  - Vision/positives Zukunftsbild
  - Ziele, Fokus: Wohnen & Mobilität
  - Konkreter Handlungsplan mit Zwischenschritten, Projekten etc.
- Integration mit wissenschaftl. Gutachten
- Enge Anbindung an Verwaltung

Weitere Formate

MEHR DEMOKRATIE

Online-Tools

Z.B. Consul



- Beteiligungssoftware – gemeinsames Arbeiten an Dokumenten, ranken, kommentieren, bewerten, etc.
- Ermöglicht z.B.
  - Bürgerhaushalte
  - Vorschläge / Brainstorming / Ideensammlung
  - Abstimmungen / Umfragen
  - Debatten
  - Kollaborative Gesetzgebung

Open Social Innovation

Update Deutschland

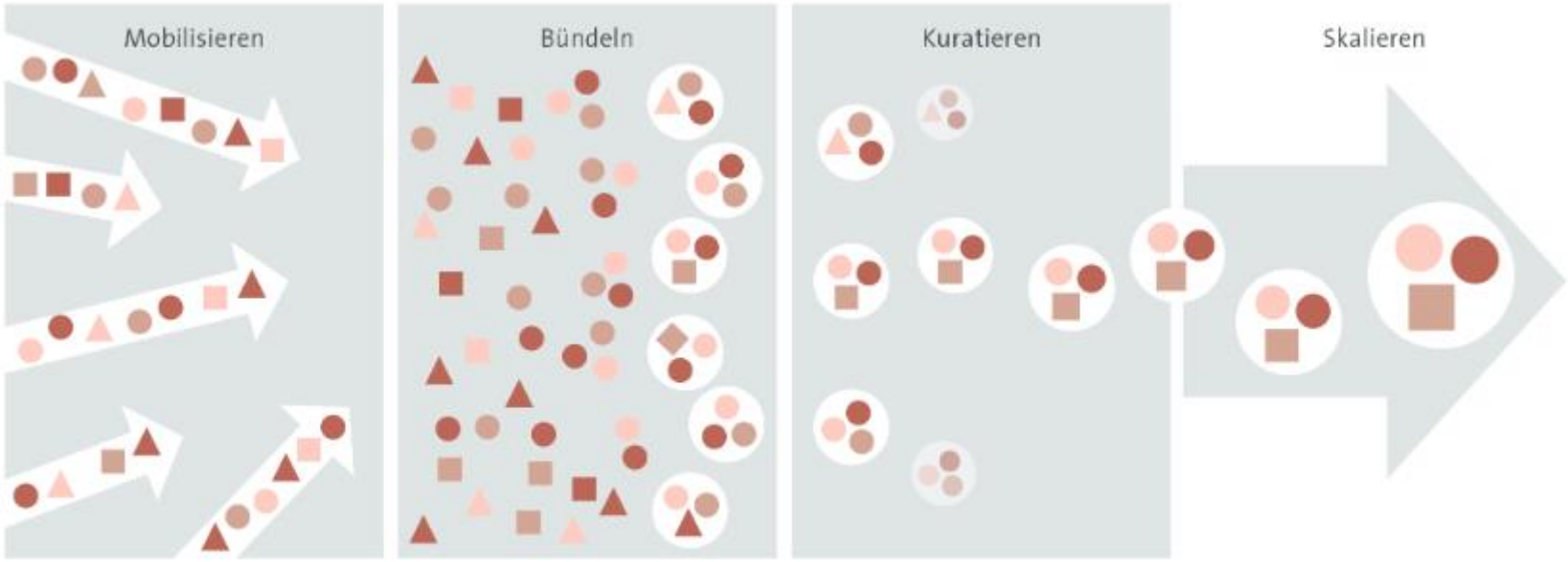


Abbildung 1:
Vier Phasen im Open Social Innovation Prozess

Aus: https://updatedeutschland.org/wp-content/uploads/2022/01/HERTIE_Update-Deutschland_Learning-Report.pdf

Workshops

Klima-Demokratie-Werkstatt Diespeck

- 2-tägiger offener Workshop mit Politik, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürgern
- Einführung ins Thema
- Sammeln von Ideen
- Anreichern + fokussieren mit Rückblick auf Big Points
- Feste Verabredungen, Bilden von Arbeitsgruppen
- https://die-klimadebatte.de/klima-demokratie-werkstatt

Bürgerhaushalt

Bürgerbudget Konstanz

- Fördert gemeinnützige Ideen und Projekte
- 100.000 Euro pro Jahr
- Vergabe erfolgt durch gelosten Rat

https://www.konstanz.de/stadt+gestalten/buergerengagement/buergerbudget

Demokratisches Wirtschaften

Smaack, CC BY-SA 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>, via Wikimedia Commons

- Exkurs: Was ist Demokratie / demokratisch?
- Vorschlag: „Demokratie ist diejenige Organisationsform, die es Menschen erlaubt, über Fragen, die sie betreffen (mit-) zu bestimmen.“
- Solidarische Landwirtschaft
- Bürgerenergie
- Sharing
- … Stadtwerke …?
- … etc.

Demokratische Kultur

https://www.mehr-demokratie.de/service-beratung/sprechen-und-zuhoeren

- (Wie) sprechen wir miteinander?
  - Hate speak, fake news, Filterblasen …
- Kultur in Parlamenten – Koalitionsfähigkeit
- Neues Politikverständnis
  - Vom Verwalten zum Gestalten kommen
  - Wir können und müssen Politik machen
- Kultur der Beteiligung
  - Z.B. niedrigschwelliger Einsatz des Losverfahrens
  - Bürgerinnen und Bürger sind kompetent

Transparenz

- Es gibt keinen direkten Kommunikationskanal zwischen Politik und Bürgerinnen und Bürgern?!?
  - Bsp. Bonn – unbekanntes Klimaziel, unbekannt was Beschlüsse bedeuten
  - Informieren - und zwar aufsuchend!
- Wer entscheidet auf Grund wessen?
  - Lobbykontrolle u.v.m.
  - Transparenzgesetze

Form follows function

Bürgerinitiativen	Druck aufbauen, Entscheidung herbeiführen, Thema auf Agenda setzen	z.B. 365-Euro-Ticket Nürnberg
Ratsreferendum	Legitimation schaffen, Zustimmung sichern	z.B. bei geplanten Wind-/Solarparks
Bürgerräte	Mehrheitsfähige Lösungen finden	z.B. Wohnungs- und Baupolitik
Werkstätten	Ideen sammeln, Momentum aufbauen, loslegen	z.B. Bürgersolarberatung
Online-Beteiligung	Ideen sammeln und priorisieren, niedrigschwellige Zusammenarbeit	z.B. Update Deutschland
Öffentlichkeitsarbeit + Infoveranstaltungen	Wissenstransfer, Bewusstsein schaffen	z.B. Tag des Wohnens, Kolumne in städt. Zeitung
Lobbyarbeit	Entscheidungsträger/-innen erreichen	z.B. klassische Vereinsarbeit

Chancen von Beteiligung

- Sozial-ökologische Transformation und Demokratisierung können Hand in Hand gehen
- Empowerment
- Stärkt sozialen Zusammenhalt + Vertrauen ins politische System
- Größere Zustimmung zu Maßnahmen

Herausforderungen von Beteiligung

- Braucht kurzfristig Zeit – (spart aber auf lange Sicht?)
- Schlecht gemachte Beteiligung führt zu Frust + Backslashs
- Im Klimaschutz: bottom-up-Vorgehen macht i.d.R. keinen Sinn – Spannungsfeld
  - Ziel nicht aus den Augen verlieren

Kernbotschaften

- Klimawende ohne Beteiligung wird scheitern
- Großes Spektrum an Beteiligungs-Möglichkeiten
- Format muss zum Ziel passen

Weiterführende Infos

Werbung

https://handbuch-klimaschutz.de/

https://www.klimawende.org/

https://die-klimadebatte.de/

Vielen Dank!

- steffen.krenzer@mehr-demokratie.de

- Newsletter abonnieren